

UMWELTPÄDAGOGIK

Umpädicus – ein neuer Lehrgang stellt sich vor

FOTO: PRIVAT



Weiterbildung: Im Rahmen des Umpädicus können in der Abfall- und Umweltberatung Tätige lernen, den „Kids“ den richtigen Umgang mit der Umwelt nahezubringen.

Umweltbildung ist dem Lebensministerium ein besonders wichtiges Anliegen. Wissen um die Zusammenhänge ökologischer Aspekte ist Voraussetzung für gesichert richtiges Handeln. Das Heranführen junger Menschen an das Erkennen und Verstehen der vielfältigen Zusammenhänge von Gesellschaft und Umwelt ist eine große Herausforderung und bedarf qualifizierter Ausbilder, in fachlicher und pädagogischer Hinsicht. Es ist jedoch oftmals schwierig, so komplexe Themen wie Umwelteinflüsse, Abfallvermeidung, -verwertung und ökologische Behandlung, Klimaschutz und Nachhaltigkeit Kindern in deren altersgemäßen Sprache dar zu bringen. Das Lebensministerium hat daher die Entwick-

lung eines Lehrganges „Qualifizierung zum/zur praxisorientierten Umweltpädagogen/in“ (Umpädicus) unterstützt. Der erste Lehrgang wurde 2008 erfolgreich durchgeführt, und die TeilnehmerInnen haben ihr entsprechendes Zertifikat erhalten. Der „Umpädicus“ wurde beim PHÖNIX 2008 mit einem Sonderpreis der ARA AG ausgezeichnet.

Zielgruppe Berater

Der Lehrgang richtet sich insbesondere an kommunale Abfall- und UmweltberaterInnen, aber auch an interessierte Personen mit oder ohne pädagogische Ausbildung, die im Bereich der Umweltbildung in Projekten in Volksschulen und Kindergärten bereits tätig sind oder gefordert sind tätig zu

werden. Um den Einstieg zu erleichtern, haben sich Lebensministerium und ARA AG für dieses Jahr entschlossen, für Abfall- und UmweltberaterInnen je ein Viertel der Lehrgangskosten zu übernehmen. Für steirische AbfallberaterInnen wird der Restbetrag von der FA 19D der Stmk. Landesregierung übernommen. Der Umpädicus wird von Frau Liese Esslinger („Müllhexe Ros@lie“) betreut und in Kooperation mit der Pädagogin Frau Anita Huber durchgeführt.

Alle weiteren Informationen zum Umpädicus und zur Anmeldung gibt es unter www.rosalie.st oder direkt bei Frau Esslinger, Tel.: 0676 627 96 07, die E-Mail-Adresse ist: muellhexe.rosalie@inode.at.

IN KÜRZE

Schüler sammelten Elektroaltgeräte

Mit über 3.000 Kilogramm gesammelten Elektroaltgeräten wurde die Junior High School aus dem 23. Wiener Gemeindebezirk zum Sieger des von der European Recycling Platform (ERP) Österreich in Kooperation mit Hewlett Packard (HP) Österreich initiierten Schulwettbewerb gekürt. Für ihr Engagement erhielt die Siegerschule von Rudolf Kemler, Generaldirektor HP Österreich und Sabine Hadl, Geschäftsführerin ERP Österreich, ein Notebook von HP. Die Idee zum Schulwettbewerb entstand im Rahmen des Abfallvermeidungsprojektes 2008 des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft. Ziel des Wettbewerbes war, das Bewusstsein für Abfallvermeidung unter den SchülerInnen zu schärfen und gleichzeitig die gesammelten Elektroaltgeräte einer Wiederverwendung zuzuführen oder fachgerecht zu verwerten. Im Rahmen des Wettbewerbes waren die Schüler aufgerufen, Elektroaltgeräte vom Handy über Bildschirme bis hin zum alten PC zu sammeln. Im Vorfeld wurden die Schüler über die Möglichkeiten von Entsorgung, Recycling und Wiederverwendung informiert. Die gesammelten Elektroaltgeräte wurden entweder vom Demontage- und Recycling-Zentrum Wien (D.R.Z) einer Wiederverwendung zugeführt oder von einem HP autorisierten stofflichen Verwerter behandelt.